

# Leitbild der Fachstelle Religionspädagogik Bern

---

Die Fachstelle für Religionspädagogik – ehemals Katechetische Arbeitsstelle - wurde 1976 durch das Dekanat Bern-Stadt und die röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung geschaffen. Sie stand von Beginn an den Pfarreien zur Erfüllung ihres katechetischen und *gemeindekatechetischen* Auftrages beratend zur Seite.

Dem heilpädagogischen Religionsunterricht wird seit Jahren grosse Beachtung geschenkt. 1981 wurde eine Stelle für diesen Bereich geschaffen, welche 1999 in die Katechetische Arbeitsstelle integriert wurde.

Seit dem Jahr 2000 wird die Fachstelle von der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern getragen. Die Katechetische Kommission ist ihr Begleitorgan.

## **Wir sind**

Wir sind die Fachstelle für Religionspädagogik der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Bern.

Wir bilden Katechetinnen und Katecheten aus und stehen ihnen zur Erfüllung ihrer Aufgaben mit vielfältigen Unterstützungsangeboten zur Seite.

Mit unserem spezifischen methodisch-didaktischen und religionspädagogischen Wissen leisten wir einen wichtigen Beitrag zur kompetenten Erteilung von Religionsunterricht *und Sakramentenkatechese* in den verschiedenen Pfarreien.

## **Wir beraten und begleiten**

Wir beraten und begleiten prozess-, ressourcen- und lösungsorientiert. Dadurch werden die katechetisch Tätigen in ihrer Arbeit unterstützt und gefördert.

## **Wir vernetzen**

Vernetzung optimiert die Arbeit, schafft Transparenz, verbindet – auch in ökumenischer Hinsicht – und schafft Raum für Beziehungsarbeit. Wir vernetzen hinein in die Pfarreiarbeit, in regionale und überregionale Gremien.

## **Wir fördern**

Wir setzen uns ein für eine bessere Stellung der Frau in der Kirche, weil wir das ganze Potential an Ressourcen für die Entwicklung und die Zukunft der Kirche nutzen wollen.

Wir fördern Genderkompetenz und damit die Fähigkeit, selbständig und geschlechterbewusst zu denken, zu fühlen und zu handeln.

Unsere Genderkompetenz erweitern wir, indem wir unsere Wahrnehmung überprüfen und uns die eigenen Denk- und Sprachmuster bewusst machen.

## **Wir bilden**

Unsere Aus- und Weiterbildung orientiert sich an den Bedürfnissen der katechetisch Tätigen. Wir wollen sie in ihrer Praxis stärken und sie bei der Entwicklung ihrer Fach-, Sozial- und Selbstkompetenz unterstützen. Wir achten bei unseren Bildungsangeboten auf christliche Werte und die entsprechende Spiritualität. Sie stehen in enger Beziehung zwischen konkretem Lebensalltag und Glauben. Gesellschaftliche Veränderungsprozesse beziehen wir mit ein.

### **Wir und unser Menschenbild**

Wir orientieren uns an einem christlichen Menschenbild. Das heisst für uns: Jesus stellt das Kind, den Menschen in den Mittelpunkt und schenkt ihm Leben in Fülle. Wir glauben an die Einmaligkeit des Menschen, auf das Recht des Kindes auf Religion, an den Sinn allen Lebens und an die Kraft der vom christlichen Geist getragenen *weltweiten* Gemeinschaft.

### **Wir arbeiten zusammen**

Wir arbeiten gleichberechtigt im Team, im gemeinsamen Mitdenken und Mittragen und in Offenheit. Wir tragen unsere Konflikte aus und entwickeln eine Konfliktkultur, die geprägt ist von Wertschätzung, Toleranz und gegenseitiger Achtung. Der Führungsstil ist kooperativ und partizipativ.

### **Wir entwickeln weiter**

Wir werten unsere Arbeitsabläufe regelmässig aus und führen Mitarbeiter – und Mitarbeiterinnengespräche. Die Lebensrealität der Menschen, sowie kirchliche und gesellschaftliche Veränderungen beziehen wir in unserem Handeln mit ein. Wir evaluieren unsere Angebote und entwickeln sie weiter.

### **Wir teilen uns mit**

Offen und ehrlich, authentisch, transparent, humorvoll und sich selber kritisch hinterfragend.

### **Wir blicken in die Zukunft...**

„Leben heute“ ist ein Leben in einer sich rasch verändernden Gesellschaft. Vertrautes und Bekanntes spendet oftmals nur noch eine fragile Sicherheit. Die Zukunft ist ungewiss.

Wir wollen auf dem Weg der religiösen Begleitung diese Ungewissheit, die Fraglichkeit und Widersprüchlichkeit der Welt nicht mit vorschnellen Antworten zudecken. Die Bibel selber ist ein gutes Beispiel für das ständige Fragen nach dem Woher und Wohin. Unsere Aufgabe wird es sein, die verschiedenen und vielfältigen religiösen Lernorte und Lernprozesse vermehrt zu vernetzen und Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf ihrem Glaubensweg achtsam zu begleiten.

Frühling 2006 /

*Kommission Religionspädagogik der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern*